

Sonderpädagogischer Dienst

Leitfaden für alle SBBZen



Rahmenkonzeption SOPÄDIE

Schulgesetzlicher Rahmen

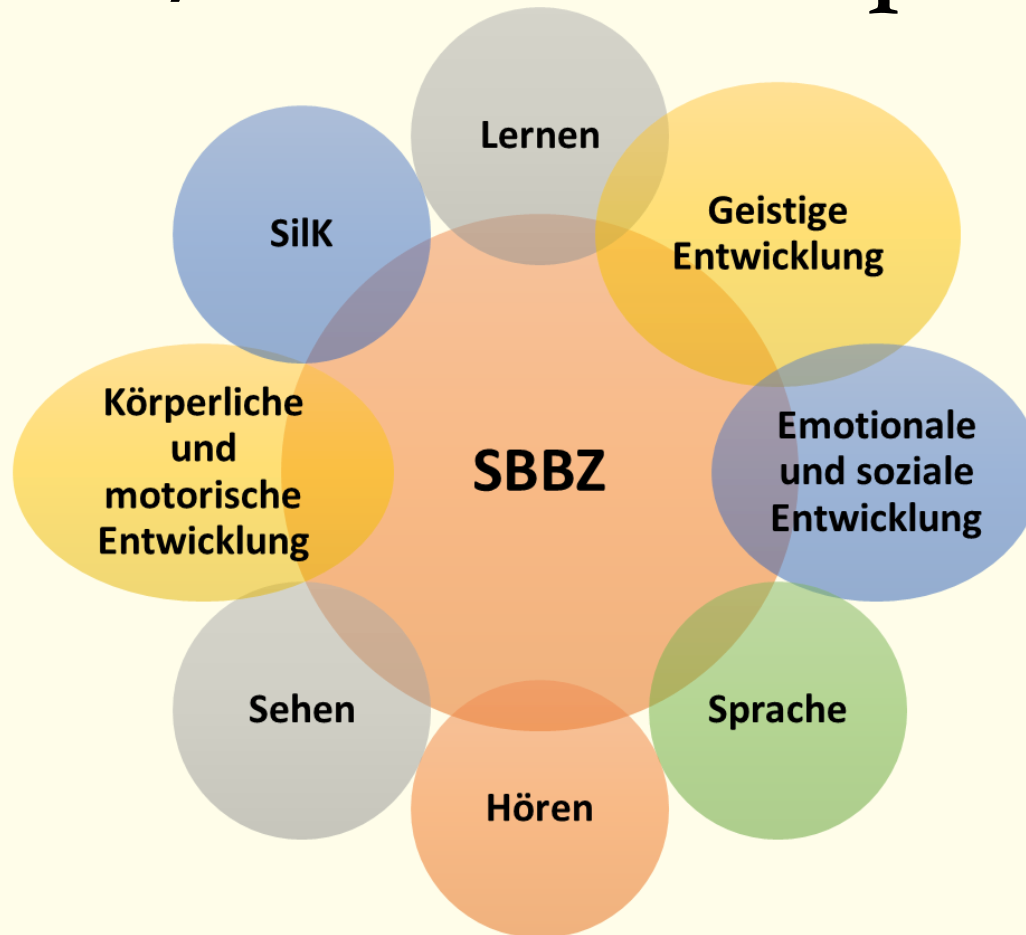


Verwaltungsvorschrift “Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen“ (22.08.2008)

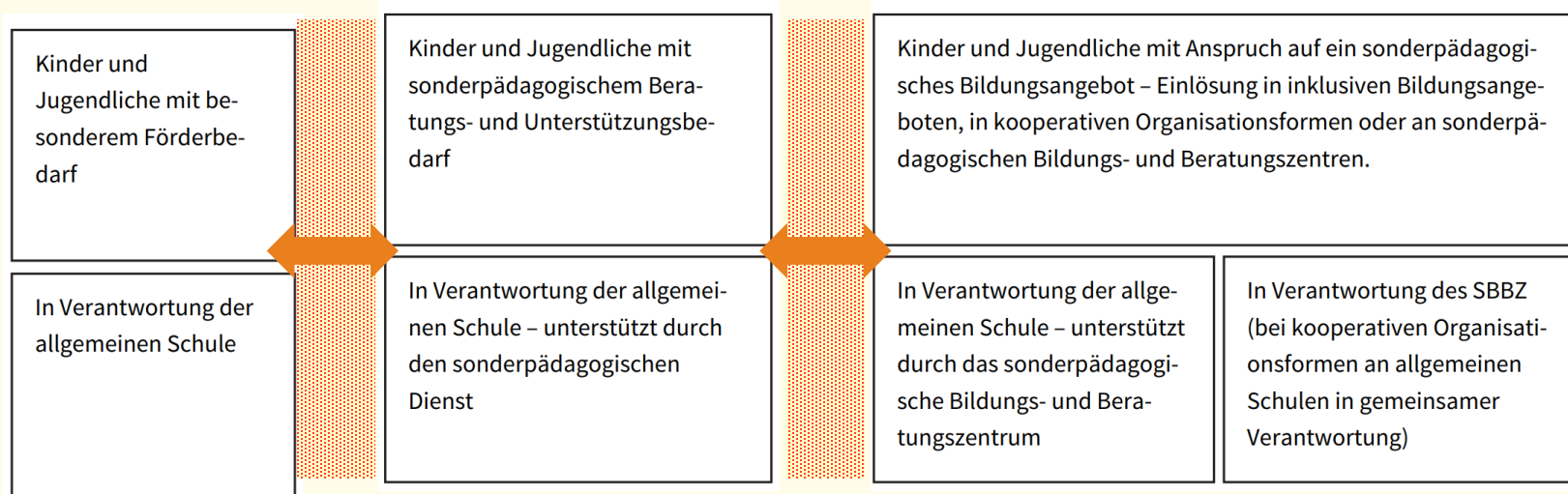
- Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen ist Aufgabe in allen Schularten.
- Für die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist es von grundlegender Bedeutung, dass ihre besonderen Förderbedürfnisse und ihre Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten auf allen Schulstufen erkannt werden.



SBBZ / Förderschwerpunkte



Strukturbild schulgesetzlicher Rahmen



Sonderpädagogischer Dienst kann jederzeit hinzugezogen werden

Quelle: Rahmenkonzeption sonderpädagogischer Dienst, Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart (2017)



BADEN-WÜRTTEMBERG
STAATLICHES SCHULAMT STUTTGART

Rahmenkonzeption SOPÄDIE



Grundverständnis des SOPÄDIE

- **Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB)** als Fachkonzept der Sonderpädagogik ist auch für die Arbeit im sonderpädagogischen Dienst handlungsleitend.
- Grundlage aller **diagnostischen Prozesse** ist die **Stärkung von Aktivität und Teilhabe**, der **Entwicklungsmöglichkeiten** des einzelnen Kindes und des jeweiligen Umfeld- und Unterstützungssystems gemäß **ICF-CY**.



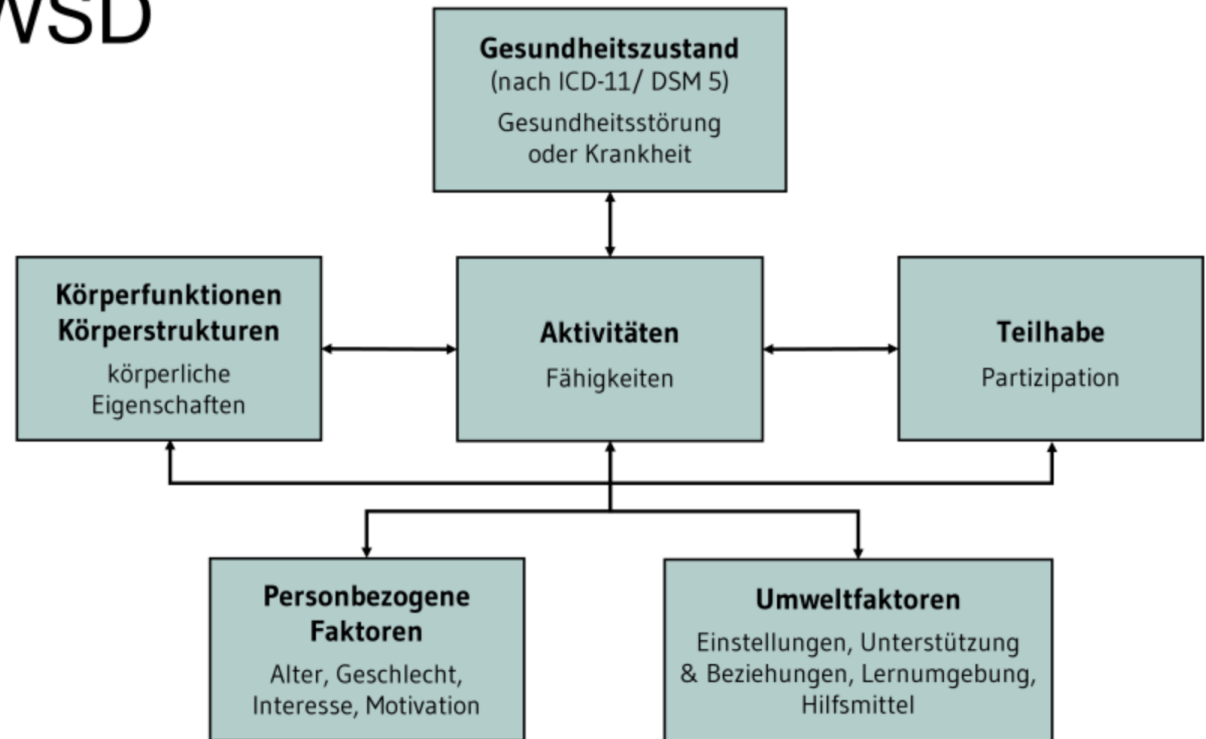
ICF-CY

Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen (ICF-CY)



WSD

Wo kann
Unterstützung
ansetzen?

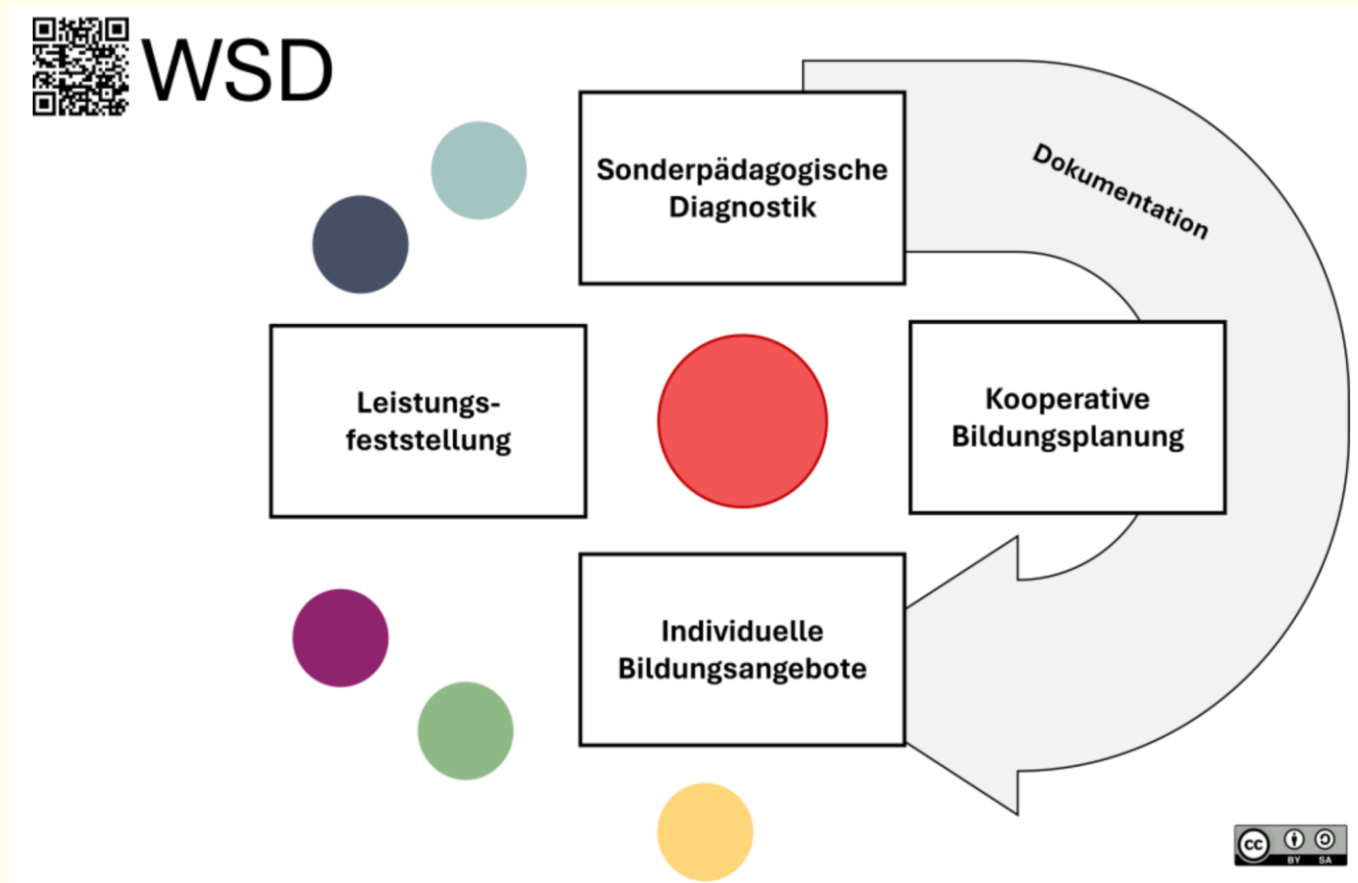


Quelle: Grafik „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen (ICF-CY)“ von Staubitz, P. (2024) nach Albrecht, C. (2021) nach Lienhard, P. & Joller-Graf, K. (2011). Abgerufen von URL: https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:grundlagen:icf-cy#internationale_klassifikation_der_funktionsfaehigkeit_behinderung_gesundheit_bei_kindern_jugendlichen_icf-cy1



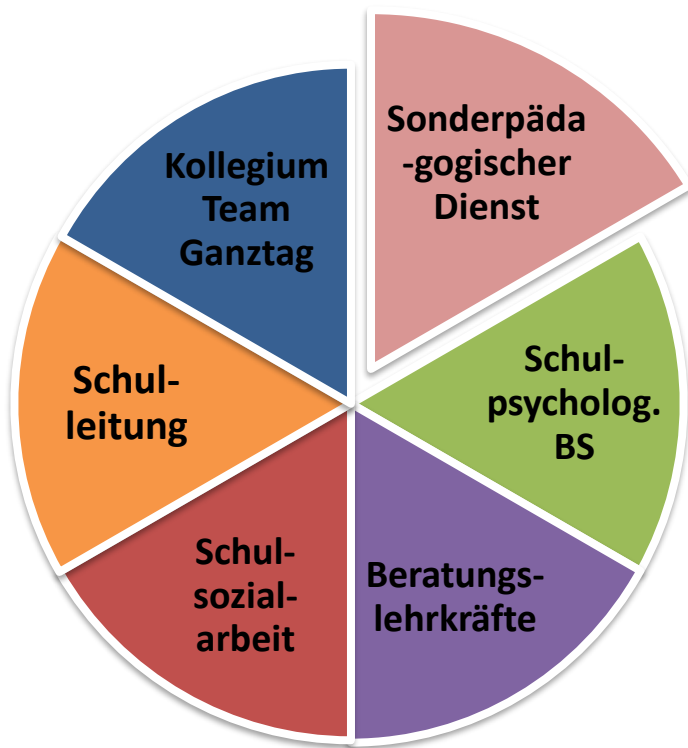
ILEB

(individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung)

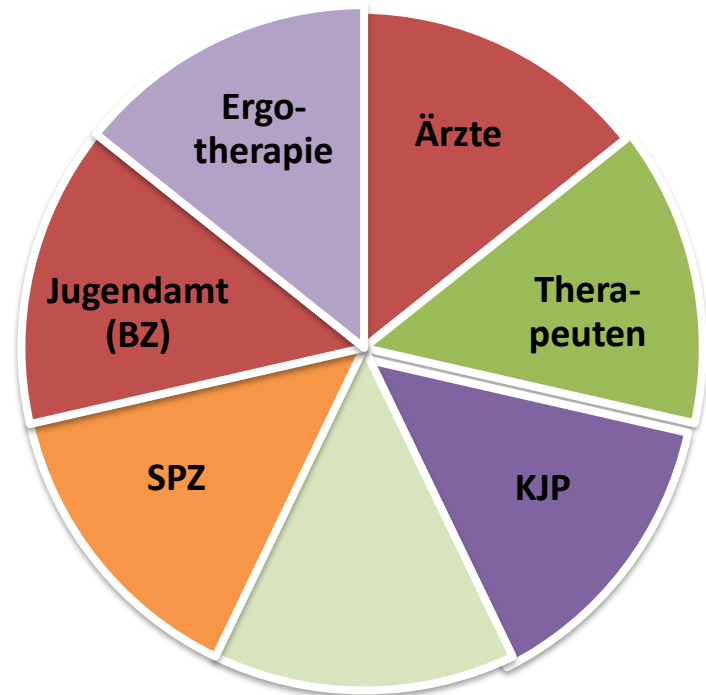


Unterstützungssysteme

Im Schulsystem



Außerschulisch

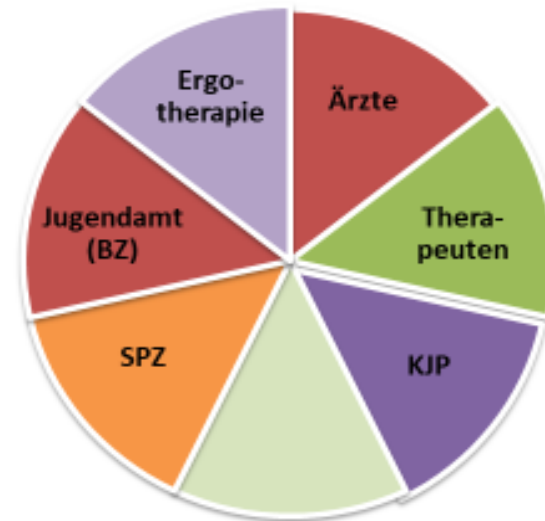


Unterstützungssysteme

Im Schulsystem



Außerschulisch



Aufgabe des SOPÄDIE

- Beratung von Lehrkräften und Erziehungsberechtigten
- Unterrichtshospitation
- Diagnostik (informell) und Dokumentation
- Unterstützung der Schulen beim Aufbau geeigneter Förderkonzepte / Förderpläne
- Zeitlich begrenzte Sonderpädagogische Förderung im Rahmen der verfügbaren Ressourcen
- Ressourcen oder Hilfen in die Wege leiten / Vernetzung mit Kooperationspartner*innen

Ziel

Verbleib an der allgemeinen Schule



Exemplarische Vorgehensweise des SOPÄDIE – *anonyme Beratung/ohne Elterneinverständnis*



Erstkontakt durch
Lehrkraft



Unterrichtshospitation



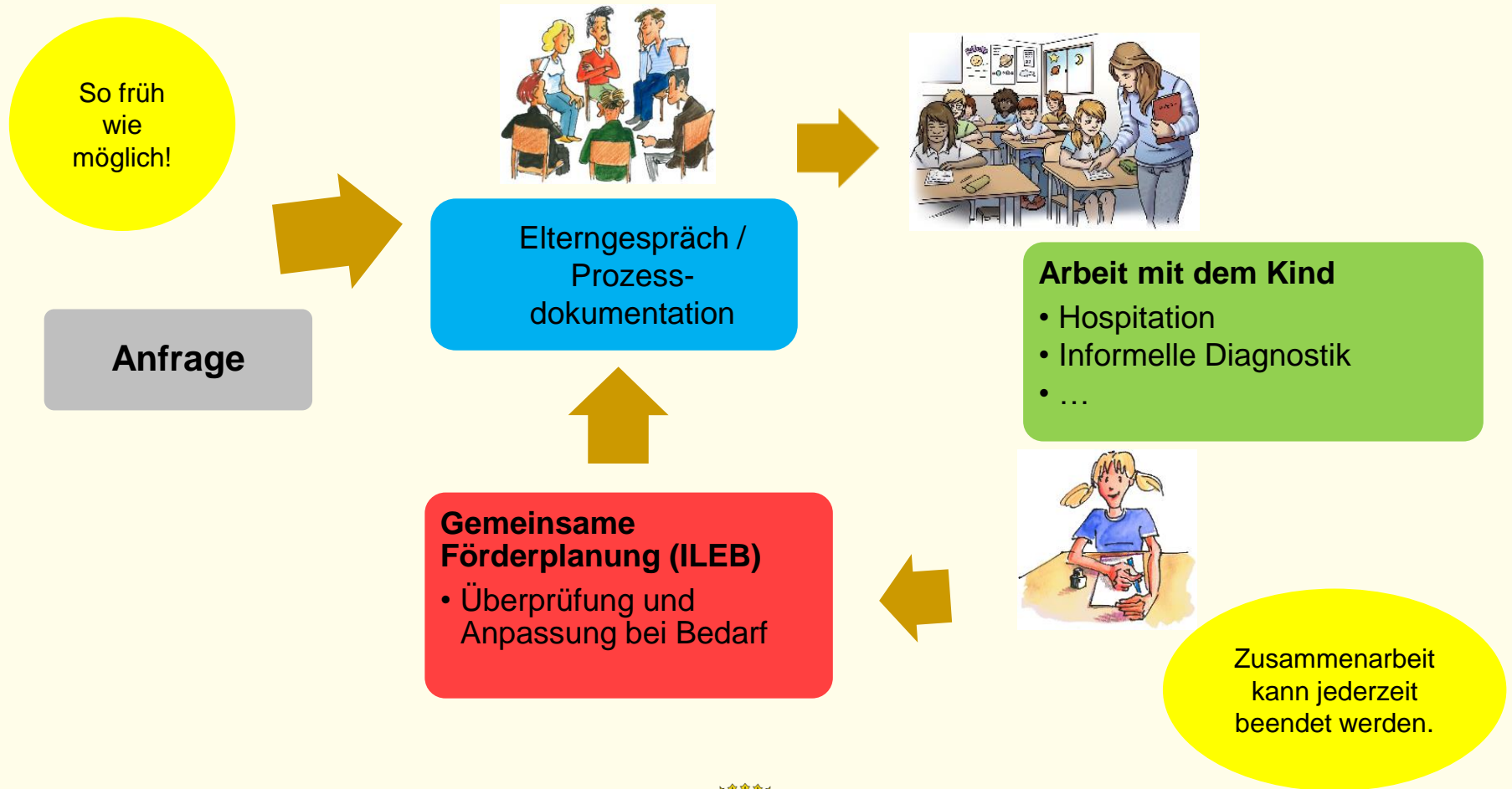
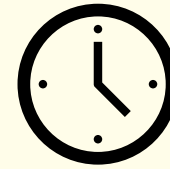
Beratung der/des RS-
Kolleg:innen

ggfs. ↓



Elterngespräch

Exemplarischer Ablauf



Prozessdokumentation Sopädie

von meldender Lehrkraft auszufüllen

Anfragedatenblatt Teil 1

Datum der Anfrage:	
Meldende Schule:	
Meldende Lehrkraft:	
Kontaktaten Lehrkraft:	Mail: Telefon:

Daten des Kindes	
Nachname:	
Vorname:	
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> divers
Geburtsdatum und -Ort:	in:
Namen der Eltern:	
Anschrift:	
Telefon:	
Mail:	
Staatsangehörigkeit:	Muttersprache:
Klasse:	Klassenlehrkraft:
Bisherige Schullaufbahn:	<input type="checkbox"/> zurückgestellt <input type="checkbox"/> GFK <input type="checkbox"/> wiederholte Klasse/n:
Zuständige Lehrkraft Sonderpädagogik:	

Anfragedatenblatt Teil 2

Bisherige schulische Fördermaßnahmen		
Maßnahmen	Wirksamkeit	
Bisherige außerschulische Förder-/Hilfemaßnahmen		
Beratung und Unterstützung durch ... (Einrichtung, Person, ...)	Ergebnisse diagnostischer Prozesse und anderer Bedarfserhebungen	Maßnahmen und Wirksamkeit

Aktueller Stand	
Versetzungsgefährdet:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Notenstand aktuell:	D: M:
Aktuelle schulische Ausgangslage	
Sozial-emotionale Kompetenz	
Lern- und Arbeitsverhalten	
Motorik/Wahrnehmung	

Sprache u. Kommunikation	
Lesen und Schreiben	
Mathematik	
Sonstiges	

von meldender Lehrkraft auszufüllen



BADEN-WÜRTTEMBERG
STAATLICHES SCHULAMT STUTTGART

Auftragsklärung

Erstgespräch mit Klassenlehrkraft und Eltern (telefonisch möglich)
und Entwicklung einer **konkreten diagnostischen Fragestellung**:

*Was führt Sie zu mir?
Wer sah den Anlass dafür?*

Was wünschen Sie für Ihr Kind?

Was erwarten Sie vom SOPÄDIE?

*Was kann ich als SOPÄDIE anbieten?
Wie geht es weiter?*

Leitprinzipien:

Teilhabeorientierung

Subsidiarität

Nachhaltigkeit

Kann
ich ...?

Soll
ich...?

Will ich
...?



Gemeinsames Erstgespräch

Auftragsklärung	
.....gemeinsames Erstgespräch Eltern, Lehrkraft, Sopädie.....	
Beteiligte Personen:	Datum:
1. Anlass und Auftragsklärung	
Was führt Sie zu mir? Wer sah den Anlass dafür? Was wünschen Sie für Ihr Kind? Was erwarten Sie vom Sopädie?	
Eltern	Lehrkraft
2. Vereinbarung	
Was kann der Sopädie anbieten? Wie geht es weiter?	
3. Unterschriften der Beteiligten	
Lehrkraft allg. Schule:	
Lehrkraft Sopädie:	
Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass unser Kind in der allgemeinen Schule vom Sonderpädagogischen Dienst unterstützt wird.	
Erziehungsberechtigte:	
4. Mögliche Anlagen	
A1: Schweigepflichtenbindung(en)	
A2: Einverständniserklärung diagnostische Testverfahren	
A3: Einverständniserklärung Kooperation mit weiterem Sopädie	
A4: Formular zur Beendigung des Auftrags an den Sopädie	


**Eltern
Lehrkraft
SOPÄDIE**

SOPÄDIE

Diagnostischer Prozess im Rahmen des SOPÄDIE
(Zeitpunkt, Instrument, Ergebnis)
.....von Sopädie-Lehrkraft auszufüllen.....
Hypothesen
Vermutungen bezogen auf diagnostische Fragestellung über Einfluss von Körperfunktionen und Kontextfaktoren im Bereich Aktivität und Teilhabe



ILEB

Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung für:			
	Schüler*in:		Zeitraum:
	Klasse:		Gespräch am:
	Lehrkraft:		Anwesend:
	Sonderpäd. Dienst		

Bereich	Beobachtungen:	Förderziel:	Ideen/Fördermaßnahmen/Material:
1. Sozial-emotionale Kompetenzen Kommunikationsfähigkeit/ Teamfähigkeit/ Konfliktfähigkeit/ Eigenverantwortung			
2. Lern- und Arbeitsverhalten Durchhaltevermögen/ Selbständigkeit/ Konzentration/ Selbsteinschätzung/ Pünktlichkeit/ Ordentlichkeit/ Arbeitstempo/ Kreativität			
3. Fein- Grobmotorik/ Wahrnehmung			
4. Deutsch Sprechen/ Verstehen/ Zuhören/ Lesen/ Schreiben/ Texte Verfassen/ Sprachlehre			
5. Mathematik			



Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung für:

Bereich	Beobachtungen:	Förderziel:	Ideen/Fördermaßnahmen/Material:
Zahlvorstellung, Operationen, Rechenstrategien im ZR 10/ 20/ 100/ darüber Umgang mit Größen, Funktionale Zusammenhänge, Geometrie, Bruchrechnen, Prozentrechnen			
6. Nebenfächer Stärken und Schwächen, Infos von anderen Lehrkräften einholen			
7. Pausen / Ausdauer im Tagesverlauf, Umgang mit wechselnden Fachkräften, Spielfähigkeit, Konzentrationsfähigkeit, Verhalten in offenen Situationen			

Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung für:

Zielvereinbarungen (gemeinsam) 			Überprüfung Haben die Maßnahmen zum Ziel geführt?		
Ziel:	Zuständigkeit:	Bis (Datum):			
Unterschriften aller Beteiligten:					

